Pamir Calling

19-tägige Motorradreise durch den Pamir

19 Tage 14 Etappen

Land: Tadschikistan
Kategorie: Enduro
Level: Mittel ●●
Gruppengröße: 9 - 11
: ca. 2.600 km
: 14 Etappen
: Begleitfahrzeug + Ersatzmotorrad
: Vollverpflegung während der Tour
: zzgl. Flug ab 600 €

Preis pro Person ab:

From 5990 €

Überblick

Highlights

Diese außergewöhnliche Enduro-Reise führt dich entlang des legendären Pamir Highways – mitten durch eine der entlegensten Hochgebirgsregionen der Welt. In 13 abwechslungsreichen Etappen durchqueren wir drei Länder – Kirgistan, Tadschikistan und Usbekistan – und erleben dabei die ganze Faszination Zentralasiens: türkisfarbene Bergseen, einsame Hochplateaus, anspruchsvolle Pisten, herzliche Menschen.

Wir folgen den Spuren der alten Seidenstraße, tauchen in die jahrtausendealte Geschichte Samarkands ein und überqueren einige der höchsten befahrbaren Pässe der Erde. Wenn wir nicht im Sattel sitzen, baden wir in heißen Quellen, genießen den Duft orientalischer Basare und erleben den Sternenhimmel über dem Hochland, wie man ihn sonst nur aus Träumen kennt.

- ✓ Enduro-Reise durch Kirgistan, Usbekistan & Tadschikistan mit KTM 690 R oder gleichwertig
- ✓ Fahrt durch den Wakhan-Korridor mit Panoramablicken auf den Hindukusch
- ✓ Mehrere Hochgebirgspässe > 4.000 m (u. a. Ak-Baital, 4.655 m)
- ✓ Heiße Quellen, türkisfarbene Seen, ursprüngliche Dörfer
- ✓ Reiseleitung durch Erik Peters (motorradreisender.de) zusammen mit Stefan Ebert (Epic Trails Gründer) zur Pilotreise 2026

> **Pilotreise 2026**
> **Diese Reise hat Pilotcharakter und erfordert von jedem Teilnehmer ein gewisses Maß an Flexibilität. Wir werden die Fahrstrecke vor Ort je nach Fahrkönnen und Interessen auch anpassen und Abstecher abseits des Pamir-Highways fahren - insbesondere im Ostpamir auf Etappe 8 - 12. Die Pilotreise 2026 wird von Erik Peters und Stefan Ebert zusammen mit unserem Local Team Tatjana und Artiom durchgeführt.**

Tagesprogramm

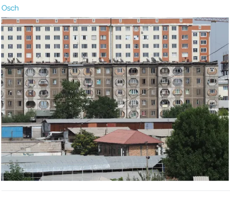
TADSCHIKISTAN / ENDURO

Day 1 Anreise nach Osch

Willkommen im kirgisischen Osch, dem Tor zum Pamir! Nach dem langen Flug heißt es erst einmal durchatmen, ankommen und die müden Knochen bei einem Spaziergang durch die Stadt durchschütteln. Am Nachmittag übernehmen wir unsere Motorräder und drehen eine kleine Eingewöhnungsrunde, um uns mit Maschine und Straßenverhältnissen vertraut zu machen. Beim gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und lassen den Tag gemütlich ausklingen.

: Hotel
: F, A

Osch



Day 2 Etappe 1: Osch – Chudschand

Der erste Fahrtag beginnt! Wir verlassen Osch und rollen hinein ins sattgrüne Fergana-Tal – eine der fruchtbarsten Regionen Zentralasiens. Schon bald lassen wir die letzten Dörfer hinter uns, die Straße schraubt sich durch weite Ebenen und sanfte Hügel, bevor wir bei Batken die Grenze nach Tadschikistan überqueren. Das quirlige Chudschand, die zweitgrößte Stadt des Landes, empfängt uns mit lebhaften Basaren, dem Duft frischer Gewürze und einem Hauch Seidenstraße am Ufer des Syrdarja.

: Hotel
: F/M/A
: 350 Km

Chudschand

Day 3 Etappe 2: Chudschand - Penjikent

Heute wird's bergig! Hinter Chudschand steigen die Straßen an und führen uns tief hinein in die Turkestan-Kette – eine schroffe, wilde Region, die nicht umsonst als „asiatisches Patagonien" bezeichnet wird. Wir fahren entlang reißender Gebirgsflüsse, durchqueren den langen Shahriston-Tunnel und tauchen danach ein in eine andere Welt: rauer, karger, aber voller Magie. Entlang des Serafschan-Flusses schlängeln wir uns durch enge Schluchten, bis am Abend das gemütliche Städtchen Penjikent auftaucht – unser Tor zur Geschichte der Seidenstraße.

: Hotel
: F/M/A
: 270 km

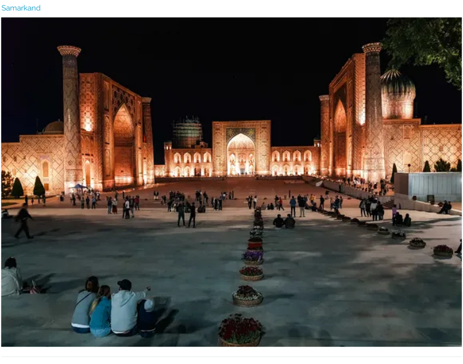
Pendschikent

Day 4 Penjikent - Samarkand

Heute tauschen wir 2 gegen 4 Räder und überqueren die Grenze nach Usbekistan. Samarkand liegt in unmittelbarer Nachbarschaft. Diesen Ausflug nicht zu machen, wäre nicht zu verzeihen. Goldene Kuppeln, filigrane Mosaike, jahrtausendealte Geschichten – hier atmet jeder Stein Geschichte warten in der legendären Stadt an der alten Seidenstraße auf uns. Beim Abendessen über den Dächern der Stadt lassen wir die Einrücke Revue passieren und bewundern anschließend den stimmungsvoll beleuchteten Registan-Platz, der auch heute noch als einer der schönsten Plätze der Welt bezeichnet wird.

: Hotel
: F/M/A
: 65 km

Samarkand

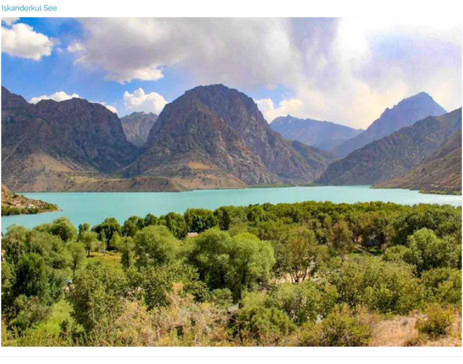


Day 5 Etappe 3: Samarkand - Iskander Kul

Nach dem Frühstück geht es zurück nach Penjikent wo unsere Motorräder auf den weiteren Einsatz warten. Wir nehmen die Straße zurück durch das Serafshantal unter die Räder. Nach zirka 100 Kilometern bieten wir Richtung Süden ab und schrauben uns bis an den auf 2.200 Meter gelegenen Iskander Kul Alexander See hoch. Diese Strecke hält spektakuläre Aussichten und ein Finale auf Schotter bereit. Unsere Unterkunft liegt direkt am Südufer des Moränensees. Der Name des Sees geht übrigens auf Alexander den Großen zurück, dessen Pferd der Legende nach im See ertrunken sein soll...

: Hotel
: F/M/A
: 65 km
: 160 km (20 km unbefestigt)

Iskanderkul See



Day 6 Etappe 4: Iskanderkul – Duschanbe

Kurve um Kurve führt uns der Anzob-Pass mit seinen engen Serpentinen hinauf – und wieder hinab in die tadschikische Hauptstadt Duschanbe. Nach der einsamen Berglandschaft wirkt die Stadt fast surreal: breite Boulevards, schattige Parks und moderne Cafés. Am Nachmittag bleibt Zeit für einen Stadtspaziergang oder einen Besuch des Basars, bevor wir den Tag bei tadschikischen Spezialitäten ausklingen lassen.

: Hotel
: F/M/A
: 140 km (20 unbefestigt)

Duschanbe

Day 7 Etappe 5: Duschanbe – Kalai-Chumb

Mit Duschanbe haben wir auch Beginn des legendären Pamir Highway erreicht. Über 1.250 km schlängelt er sich durch das Hochgebirge bis nach Osch. Mit ein paar Abstechern und dem Umweg über das Wakhantal meistern wir diese Strecke in den kommenden Tagen.

Je nach Straßen- und Wetterverhältnissen folgen wir heute entweder der gut ausgebauten Südroute oder dem ursprünglichen, wilden Weg über den Kaburabot-Pass – eine der abenteuerlichsten Straßen Zentralasiens. Unterwegs halten wir in kleinen Teehäusern, die wie Oasen am Wegesrand liegen. Am Abend erreichen wir Kalai-Chumb, wo wir unser Gästehaus direkt am Fluss beziehen – eine gemütliches und komfortables Gästehaus.

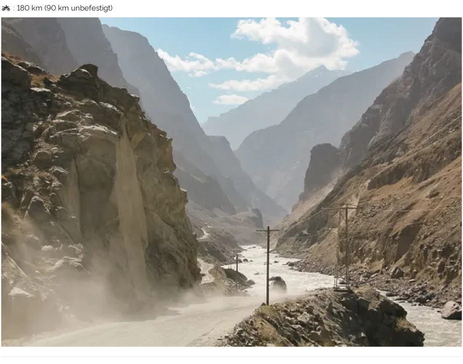
: Gästehaus
: F/M/A
: 290 km (150 km unbefestigt)

Kalai Khumb

Day 8 Etappe 6: Kalai-Chumb – Rushan

Heute erwartet uns ein Fahrtag wie aus einem Abenteuermagazin: Wir folgen der beeindruckenden Schlucht, die der Panj-Fluss tief in das Gebirge geschnitten hat – immer entlang der Grenze zu Afghanistan, das auf der anderen Seite des Flusses liegt. Am Nachmittag erreichen wir Rushan, wo wir im gemütlichen Gästehaus diese spektakuläre Etappe ausklingen lassen.

: Hotel
: F/M/A
: 180 km (90 km unbefestigt)



Day 9 Etappe 7: Rushan - Bartang - Khorog

Bevor es heute weiter auf dem Pamir Highway Richtung Süden geht, unternehmen wir einen Abstecher in das spektakuläre Bartang Tal. Es ist eine der Möglichkeiten den Pamir zu durchqueren. Für Fahrzeuge ist es im Sommer im oberen Verlauf des Tals aber meist aufgrund des hohen Schmelzwasserpegels unpassierbar. Wir fahren hinein bis zum gleichnamigen Dorf Bartang. Hier wartet zum Mittagessen ein kühles Bad im Wasserfall direkt neben einem riesigen Steinfeld mit Petroglyphen darauf von uns erkundet zu werden. Zurück geht es dann zur Flussmündung und weiter Flussaufwärts am Panj in die lebendige Provinzhauptstadt Khorog - das Zentrum des Pamirs.

: Hotel
: F/M/A
: 140 km (90 km unbefestigt)

Bartang

Day 10 Khorog

Vor der herausfordernden Fahrt durch den Ostpamir ist Khorog genau der richtige Ort zum Durchatmen und Auftanken. Wir nehmen uns Zeit das Leben der kleinen Stadt mit ihren sympathischen Bewohnern auf uns wirken zu lassen. Der Basar, der Botanische Garten oder eine der gemütlichen Teestuben ist genau der richtige Ort dafür. Wer möchte unternimmt am Nachmittag eine kleine Motorradtour in das angrenzende Shokhdara Tal. Eine Nebenstrecke des Pamir Highway, der von Khorog aus durch das Gunt Tal weiterverläuft.

: Hotel
: F/M/A

Chorugh

Day 11 Etappe 8: Khorog – Yamchun

Einer der spektakulärsten Fahrtage dieser Reise liegt vor uns. Wir verlassen den Pamir Highway und biegen ab in den legendären Wakhan-Korridor. Die Piste folgt dem Panj-Fluss, der hier die Grenze zu Afghanistan bildet. Immer wieder öffnet sich der Blick auf die schneebedeckten Gipfel des Hindukusch – eine Landschaft von fast überirdischer Schönheit. Auf dem Weg nach Ishkashim – den südlichsten Punkt des Flusses – passieren wir alte Festungsanlagen, während sich am Horizont die ehrfurchtgebietenden Gipfel des Pik Marx (6.723 m) und Pik Engels (6.507 m) erheben. Die Nacht verbringen wir in einem Gästehaus bei den Ruinen von Yamchun, wo wir am Abend in den heißen Quellen von Bibi Fatima entspannen – mit Blick auf die Berge im Abendlicht.

: Gästehaus
: F/M/A
: 190 km (140 unbefestigt)

Yamchun

Day 12 Etappe 9: Yamchun – Camp am Yashilkul

Der Tag beginnt mit grandiosen Panoramen: Wir folgen dem Wakhan-Tal weiter nach Langar, wo sich Wakhan und Pamir zum mächtigen Panj vereinen. Hinter Langar endet der besiedelte Teil des Tals. Nach einem kurzen, aber steilen Anstieg öffnet sich ein atemberaubender Blick auf das weit verzweigte Flussdelta. Auf einer staubigen Piste nähern wir uns dem Khargush-Pass (4.344 m). Oben angekommen breitet sich vor uns das Hochplateau des Ostpamirs aus – kein Baum, kein Lärm, nur der Wind und die stille Schönheit der Natur. Am Abend erreichen wir die Seen Bulunkul und Yashilkul, deren Wasser in allen Blautönen schimmert. Am Ufer schlagen wir unser Camp auf, essen gemeinsam am Lagerfeuer und erleben eine Nacht unter einem schier endlosen Sternenhimmel.

: Zelt
: F/M/A
: 170 km (160 km unbefestigt)

Yashilkul

Day 13 Etappe 10: Camp am Yashilkul – Jarty-Gumbez

Wir durchqueren das weite Hochland des Ostpamirs, wo die Erde in allen Farbtönen von Ocker bis Purpur schillert. Am Wegesrand steigt ein kleiner Geysir auf, der heißen Dampf in den Himmel spuckt. Wir machen Halt am stillgelegten Observatorium von Shorbulak, einem Relikt aus sowjetischer Zeit. Und genießen bei klarem Wetter den Blick auf den majestätischen Muztagh Ata (7.509 m) – dem „Vater des Eises". Unser Ziel sind die heißen Quellen von Jarty Gumbez, wo wir in einfachen Guesthouse übernachten. Nach Stunden im Sattel bietet ein Bad im warmen Thermalwasser den perfekten Abschluss eines großartigen Fahrtages.

: F, M, A
: Gästehaus
: 160 km (110 unbefestigt)

Jarti Gumbez

Day 14 Etappe 11: Jarty-Gumbez – Murghab

Noch vor dem Frühstück steigen wir in Geländewagen und fahren in eines der abgelegensten Täler – ins Reich der Marco-Polo-Schafe. Der Zorkul-Naturpark wird nicht ohne Grund als die „Serengeti Zentralasiens" bezeichnet: Hier lebt die größte Population dieser seltenen Wildschafe mit ihren imposant geschwungenen Hörnern. Mit etwas Glück erspähen wir eine Herde dieser beeindruckenden Tiere in freier Wildbahn. Nach dem Mittagessen steigen wir wieder auf die Motorräder und fahren weiter nach Murghab, dem höchsten dauerhaft bewohnten Ort Tadschikistans.

: Gästehaus
: 150 km (130 unbefestigt)

Murghab

Day 15 Etappe 12: Murghab – Karakul

Die Königsetappe! Wir erklimmen den Ak-Baital-Pass – mit 4.655 Metern der höchste Punkt des Pamir Highways. Vor uns eröffnet sich eine gewaltige Weite: erhabene Berge, eisige Gletscher, einsame Pisten – und dieses unvergleichliche Gefühl grenzenloser Freiheit. Auf der Strecke zum Karakul-See können wir einen Abstecher auf die Pisten am Karakulsee machen - ein Traum für jeden Endurofahrer. Im kleinen Garnisonsstädtchen Karakul übernachten wir in einem einfachen Gästehaus und erleben die herzliche Gastfreundschaft der Kirgisen, die hier im östlichen Pamir hauptsächlich leben.

: Gästehaus
: F/M/A
: 150 km (50 km unbefestigt)

Karakul See

Day 16 Etappe 13: Karakul – Pik Lenin

Wir verabschieden uns von Tadschikistan und überqueren die Grenze zurück nach Kirgistan. Kurz hinter Sary-Tash taucht am Horizont der mächtige Pik Lenin (7.134 m) auf. Das Panorama ist überwältigend – schneebedeckte Gipfel, grüne Hochweiden, grasende Yaks und die Jurten der Nomaden. Die Nacht verbringen wir in einem traditionellen Jurtencamp, mit Blick auf die leuchtend weißen Berge – ein letzter magischer Abend im Schatten des Pamir.

: Jurte
: F/M/A
: 150 km (80 km unbefestigt)

Pik Lenin

Day 17 Etappe 14: Pik Lenin – Osch

Die letzte Etappe steht an. Noch einmal schwingen wir uns auf die Motorräder und kurven durch endlose Täler, überqueren kleine Flüsse, atmen den Duft des Abenteuers. Der Weg nach Osch führt durch das malerische Alai Gebirge. Das Panorama wirkt, als hätte man hier Winitou gedreht. Angekommen in Osch stoßen wir auf die unvergessliche Reise durch den Pamir an.

: Hotel
: F/M/A
: 250 km (30 km unbefestigt)

Osch

Day 18 Abschluss: Osch

Wir lassen die Reise in Osch ruhig ausklingen. Nachdem wir ausgeschlafen und gemeinsam gefrühstückt haben, genießen wir die Annehmlichkeiten der Zivilisation, unternehmen eine Stadtbesichtigung und lassen am Abend beim gemeinsamen Abschlussessen die Reise Revue passieren – erfüllt von Eindrücken, die noch lange nachklingen werden.

: Hotel
: F/M

Day 19 Heimreise

Mit dem Transfer zum Flughafen geht eine unvergessliche Reise zu Ende – ein echtes Once-in-a-Lifetime-Erlebnis. Wir haben in ferne Horizonte geblickt – und dabei unsere eigenen erweitert. Wir sind über staubige Pisten gefahren, durch endlose Weiten und stille Täler, haben gelacht, geflucht, gestaunt – und unterwegs tiefe Freundschaften geschlossen. Was bleibt, sind Geschichten, Erinnerungen und dieses unbeschreibliche Gefühl, wahre Freiheit erlebt zu haben.

: F

Leistungen

+ Inbegriffene Aktivitäten

- ✓ Leihmotorad KTM 690R und Benzin
- ✓ 18 Übernachtungen mit Frühstück (10 x Hotel,6 x Gästehaus, 1 x Zelt, 1 x Jurte), in der Anreisenacht steht unabhängig von der Ankunftszeit ein Hotelzimmer zur Verfügung
- ✓ Reiseleitung Erik Peters (motorradreisender.de) zusammen mit Epic Trails Gründer Stefan Ebert
- ✓ Vollverpflegung während der Tour, außer am ersten und letzten Reisetag
- ✓ Getränke (Wasser, Tee, Kaffee) und Snacks während der Tour (Trockenfrüchte, Nüsse, Schokoriegel, Obst)
- ✓ Gepäcktransport im 4x4 Begleitfahrzeug mit Anhänger und Ersatzmotorrad
- ✓ Technischer Support bei Pannen
- ✓ Registrierung für Tadschikistan sowie GBAO Sondererlaubnis
- ✓ Nationalparkgebühren
- ✓ deutschsprachige Stadtführung in Osch, Samarkand, Dushanbe
- ✓ Teilnehmer T-Shirt
- ✓ komfortable Campingausrüstung (Duschzelt, Campingtoilette, Isomatten, Manschaftszelt)
- ✓ Hochwertige VAUDE Zelte zur Einzelnutzung für jeden Teilnehmer
- ✓ gut ausgerüsteter Notfallkoffer

Nicht im Preis enthalten

- ✗ An- und Abreise (internationale Flüge)
- ✗ Motorradbekleidung, Helm, Handschuhe, etc.
- ✗ Kaution für das Motorrad (500,- €)
- ✗ Mittag- und Abendessen am letzten Reisetag in Osch
- ✗ optionale Ausflüge und Trinkgeld
- ✗ Flughafentransfers an individuellen An- und Abreisetagen

Guides

Erik Peters

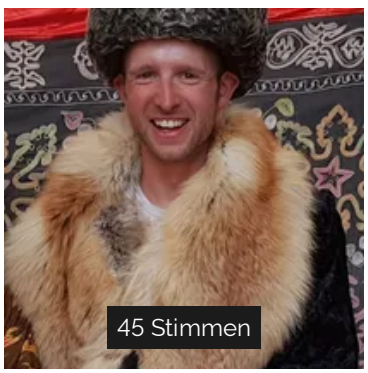
Enduro Guide

Mehr

Artiom Uljanjenko

Guide & Koordinator für Kirgistan

Mehr



Stefan Ebert

Gründer von Epic Trails

Mehr

© Epic Trails • An der Hasel 174 98527 Suhl Germany
+49 3681 / 4111551 • info@epic-trails.com • epic-trails.com

Bikes

KTM 690 R

Typ Enduro

Die KTM 690 R ist ein leistungsstarkes, leichtes Einzylinder-Motorrad mit ca. 75 PS und 693 cm^3 Hubraum. Dank ihres geringen Gewichts, des langen Federwegs und der robusten Bauweise eignet sie sich ideal für anspruchsvolle Offroad-Passagen und vielseitige Motorradreisen.

KTM 390 R

Typ Enduro

Die KTM 390 R ist ein kompaktes, leicht zu fahrendes Einzylinder-Motorrad mit rund 45 PS und 398 cm^3 Hubraum. Durch ihre geringere Sitzhöhe und unsere zusätzliche Tieferlegung ist sie ideal für alle, denen die KTM 690 R zu groß ist. Sie überzeugt mit ihrem gut kontrollierbaren Fahrverhalten – perfekt für entspannte und sichere Offroad-Erlebnisse.

Noch Fragen?

Internet, Telefonieren und Akkus aufladen!?

Digital Detox mit Bergblick hat auf jeden Fall seinen Reiz! Und trotzdem hier einige Tipps für die Strom, Internet und Telefon: SIM-Karten gibt's am Flughafen oder in der Stadt für 5€-10€ . Internationale Roamingpakete oder Anbieter für weltweite eSims (z.B. www.airalo.com) sind eine gute Alternative. Akku laden? Steckdosen gibt's in den festen Unterkünften mit der Standardsteckdose (Typ C). In den Jurten und beim Zelten wird es schwierig, also Powerbank nicht vergessen. Die Netzabdeckung ist in den Bergen meist null. In den Städten und meisten Dörfern könnt ihr aber problemlos ins Internet.

Gibt es eine Packliste? Was sollte ich mitbringen?

Zu jeder Reisebuchung verschicken wir auch eine Packliste, damit du nichts vergisst. Grundsätzlich bewegen wir uns auf den Reise in extremen Klimabereichen. In der Hauptstadt sind wir auf unter 1.000 Metern, bei den Passüberquerungen auf 3.000m und zum Teil über 4.000m je nach Reise. Du musst also auf heißes, kaltes und auch mal nasses Wetter im Hochgebirge vorbereitet sein. Die Kleidung solltest du so wählen, dass du dich nach dem „Zwiebelprinzip" an die Bedingungen anpassen kannst.

Bei allen Reisen mit Zeltnächten ist ein eigener Schlafsack mitzubringen. Wir kümmern uns um das restliche Camping Equipment.

Welche Flüge und Airlines kommen für diese Reise in Frage?

Der Flug ist bei dieser Reise nicht inbegriffen. Epic Trails bucht und reserviert keine Flüge. Wenn Du die Flüge selbst buchen möchtest, haben wir dir hier einige Hinweise zusammengestellt. Schicke uns gern Deine präferierte Verbindung, bevor du sie buchst zu. Wir geben dir schnellstmöglich eine Rückmeldung ob sie passt. Du hast auch die Möglichkeit ein unverbindliches Flugangebot über unseren Partner DIAMIR zu erhalten. Klicke diese Option bei der Buchung oder im Anfragen-Formular einfach mit an und wir leiten Deine Anfrage weiter.

Für die Anreise nach Osch kommt derzeit nur **Pegasus Airlines** in Frage.

Beispiel für eine Verbindung ab/an Frankfurt mit Pegasus Airlines:

Hinflug Montag Frankfurt– Istanbul 14:45 – 18.50 Uhr Istanbul – Osch 22.05 – 05.50 Uhr(+1)

Rückflug Samstag Osch – Istanbul 05.55 – 08.30 Uhr Istanbul – Frankfurt 11.25 – 13.40 Uhr

Auch eine Anreise über Bischkek ist möglich (z.B: Turkish Airlines, Ajet, Pegasus Airlines). Dann muss aber zusätzlich ein Flug von Bischkek nach Osch gebucht werden.

Für Fragen zum Flug und zur Anreise kontaktiert uns gern persönlich.

Brauch ich ein Visum, Registrierung und GBAO-Permit?

Für die Einreise nach Tadschikistan benötigen Bürger aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien einen noch mindestens sechs Monate gültigen Reisepass, einen Nachweis der Rück- oder Weiterreisedokumente (Tickets) und für einen **Aufenthalt bis zu maximal 30 Tagen kein Visum** mehr. Bürger anderer Staaten bitten wir sich bei der jeweiligen Vertretung zu informieren.

Ausländer sind grundsätzlich verpflichtet, sich binnen drei Tagen nach Einreise bei den tadschikischen Innenbehörden zu registrieren. Die **Registrierung** beim OVIR (Abteilung für Visa und Registrierung) übernehmen wir für dich.

Für die Reise in den Pamir wird das **GBAO-Permit** (Gorno-Badakhshan-Oblast) benötigt. Auch das übernehmen wir bei unseren Reisen für alle Teilnehmer.

Wann ist die beste Reisezeit für Tadschikisitan?

Die beste Reisezeit für Tadschikistan und insbesondere den Pamir ist **Juni–September**.

✅ gutes Wetter aber extreme Temperaturunterschiede:

- Du musst dich aber auf extreme klimatische Bedingungen einstellen. In den Städten wie Duschanbe sowie in den niedriger gelegenen Teilen des Pamirs und Fan-Gebirges ist tagsüber mit Temperaturen bis zu 35° C zu rechnen.
- Auf dem Pamir-Hochplateau (über 3.500 Meter) und im Pik Lenin Jurten-Camp in Kirgistan kann es auch im Sommer empfindlich kalt sein und nachts die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken.

❄️ Winter (Dezember–Februar): Sehr kaltes Wetter, besonders im Pamir. Die hohen Gebirgspässe sind in dieser Zeit oft unzugänglich.

Wichtige Informationen

Anforderungen

Diese Reise hat Pilotcharakter und erfordert von jedem Teilnehmer ein gewisses Maß an Flexibilität. Wir werden die Fahrstrecke vor Ort je nach Fahrkönnen und Interessen auch anpassen und Abstecher abseits des Pamir-Highways fahren - insbesondere im Ostpamir auf Etappe 8 - 12.

Pamir Calling ist eine mittelschwere Off-Road-Tour. Wir fahren zirka 60 % auf Asphalt und 40 % auf unbefestigten Wegen. Der Pamir Highway und die Strecke durch den Wakhan Korridor ist in vielen Teilen reine Schotterpiste, auch sandige Abschnitte sind zu erwarten. Du solltest dein Motorrad sicher beherrschen, insbesondere auf unbefestigten Wegen, und bereits Erfahrung auf Schotter gesammelt haben. Reine Straßenfahrer ohne Offroad-Erfahrung stoßen hier schnell an ihre Grenzen – wer jedoch solide Enduro-Praxis oder Abenteuer-Reise-Erfahrung mitbringt, wird die Tour bestens meistern können.

Die Tour ist so konzipiert, dass jede Etappe auch bei gemütlichem Tempo und Fotostopps problemlos im Hellen abgeschlossen werden kann. Sollte es unterwegs zu einer technischen Panne kommen, die nicht sofort behoben werden kann, steht ein Ersatzmotorrad zur Verfügung.

Klima

Der Pamir zählt zu den höchsten und entlegensten Gebirgsregionen der Welt mit Erhebungen bis 7.500 Meter. Wir müssen uns daher auf extreme klimatische Bedingungen einstellen. In Osch, Samarkand und Dushanbe sowie in den niedriger gelegenen Teilen des Pamirs ist tagsüber mit Temperaturen um 35° C zu rechnen. Auf dem Pamir-Hochplateau und im Pik Lenin Jurten-Camp kann es auch im Sommer nachts empfindlich kalt sein und die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken.

Übernachtungen und Einzelzimmerzuschlag

Wir übernachten in ausgewählten Hotels, gemütlichen Gästehäusern sowie in einem Jurtencamp und eine Nacht in der Wildnis im Zelt. Die Unterkünfte sind liebevoll gestaltet, authentisch und wir werden die zentralasiatische Gastfreundschaft erleben. Bei der Zeltnacht kümmern wir uns um einen gewissen Camping-Komfort: jeder bekommt sein eigenes Zelt mit bequemer Isomatte. Außerdem gibt es ein Gemeinschaftszelt, Dusch- und Toilettenzelt. Ihr müsst nur Euern Schlafsack mitbringen.

Der **Einzelzimmerzuschlag** bezieht sich auf die Übernachtung in den Hotels in Osch, Khujand, Penjikent, Samarkand, Dushanbe und Khorog. In den Jurten am Pik Lenin sind wir in Gruppen von maximal 4 Personen pro Jurte untergebracht. Die Jurten stehen nicht zur Einzelnutzung zur Verfügung.

Reiseablauf

Je nach Witterungsbedingungen kann es vorkommen, dass einzelne Streckenabschnitte nicht befahrbar sind. In solchen Fällen kann es zu Änderungen im Programm- und Streckenablauf kommen. Bei extremen Wetterlagen, wie beispielsweise starke Hitze mit erhöhtem Schmelzwasser kann es zu unvorhergesehenen Programmänderungen mit größeren Umwegen kommen. Das beschriebene Programm stellt die optimale Variante dar und wird, sofern die Bedingungen es zulassen, wie geplant umgesetzt.

Einreise / Visum

Im Allgemeinen gilt für die touristische **Einreise nach Kirgistan, Tadschikistan und Usbekistan** unter 30 Tagen, dass Bürger aus der EU und der Schweiz kein Visum benötigen. Diese Regelung trifft für zahlreiche weitere Staaten zu.

Zur Einreise wird ein gültiger Reisepass benötigt, der mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum gültig sein muss!

Impfungen und Gesundheitsvorsorge

Für die Einreise nach Kirgistan, Tadschikistan und Usbekistan gibt es keine verpflichtenden Impfungen. Es ist jedoch wichtig, dass Deine Standardimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Polio auf dem aktuellen Stand sind. Zusätzlich empfehlen wir Dir, über Impfungen gegen Hepatitis A nachzudenken. Bei längeren Aufenthalten oder bestimmten Aktivitäten könnten auch Impfungen gegen Hepatitis B und Tollwut sinnvoll sein. Besprich dies am besten mit Deinem Arzt oder einem Tropenmediziner.

- Centrum für Reisemedizin: crm.de
- Robert Koch Institut: rki.de

Diese Seiten ersetzen natürlich keinen Arztbesuch. Plane genügend Zeit ein und kontaktiere Deinen Arzt idealerweise schon einige Monate vor der Reise, um einen Impfplan zu erstellen.

Literatur und Karten

Kirgistan: Zu den Gipfeln von Tien-Schan und Pamir (Trescher-Reihe Reisen) 2018 5. Auflage, Dagmar Schreiber (Autor), Thomas Flechtner (Autor)

Tadschikistan: Zwischen Duschanbe, Pamir und Fan-Gebirge (Trescher-Reihe Reisen), 3. Auflage 2018 von Sonja Bill und Dagmar Schreiber

Pamir – zwei Handbreit unterm Himmel (Sportverlag), 1. Auflage: 1977, von Volker Krause

Usbekistan - Entlang der Seidenstraße nach Samarkand, Buchara und Chiwa, Trescher Verlag, 2024.

DUMONT Reise-Handbuch Reiseführer Usbekistan: mit Extra-Reisekarte, 2023.

Reise Know-How Landkarte Zentralasien / Central Asia (1:1.700.000) : Usbekistan, Kirgisistan, Turkmenistan und Tadschikistan: reiß- und wasserfest (world mapping project)

freytag & berndt: Zentralasien - Kasachstan Süd - Kirgisistan - Tadschikistan -Turkmenistan - Usbekistan, Autokarte 1:1,5 Mio. Landkarte – Gefaltete Karte, 3. August 2015

Termine & Verfügbarkeit

TADSCHIKISTAN / ENDURO

Beginn Dienstag **7 Sept. 2027** › Ende Samstag **25 Sept. 2027** Ausgebucht Jetzt buchen